

Allgemeine Geschäfts- und Kursbedingungen

Stand: 30.09.2019

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäfts- und Kursbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle über die Webseite www.heilbronner-baeder.de (im Folgenden „Webseite“) geschlossenen Verträge über termingebundene Kurse zwischen der Stadtwerke Heilbronn GmbH, Etzelstr. 9, 74076 Heilbronn (im Folgenden „Stadtwerke“, „wir“ oder „uns“) und den Nutzern unseres Kursangebots (im Folgenden „Kunden“ oder „Sie“).
- (2) Die AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist, jedoch nur wenn es sich um einen Endkunden handelt. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
- (3) Alle zwischen Ihnen und uns im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen Geschäftsbedingungen sowie den Kursbeschreibungen, der Buchungsbestätigung und unserer Annahmeerklärung.
- (4) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.
- (5) Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Vertragsschluss

- (1) Die Präsentation und Bewerbung der Kurse auf unserer Webseite stellt noch kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe einer Buchung.

Die Anmeldung und Buchung erfolgt im Online-Buchungsportal über unsere Internetseite www.heilbronner-baeder/kurse.de.

Falls Sie bereits registrierter Kunde sind, können Sie sich mit Ihren Nutzerdaten anmelden. Als Neukunde müssen Sie zunächst ein Benutzerkonto anlegen.

- (2) Sie können unsere Kurse zunächst unverbindlich in den virtuellen Warenkorb legen und Ihre Eingaben vor Absenden einer verbindlichen Buchung jederzeit korrigieren, indem Sie die hierfür im Buchungsablauf vorgesehenen Korrekturhilfen nutzen.
- (3) Um Ihre Buchung abzuschließen, gehen Sie zum Warenkorb und klicken Sie auf den Button „verbindlich buchen“.
- (4) Mit Ihrer Buchung unterbreiten Sie uns ein Angebot zum Abschluss eines Vertrags. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn wir Ihre Buchung durch Zusendung einer Buchungsbestätigung annehmen.

- (5) Wir werden den Zugang Ihrer über unsere Webseite abgegebenen Buchungen unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Buchung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt.
- (6) Wählen Sie die Zahlungsart „PayPal“ erklären wir die vorweggenommene Annahme Ihres Vertragsangebots konkludent durch das Anbieten dieser Bezahlmöglichkeit am Ende des Buchungsvorgangs. Sollte die Teilnahme an dem von Ihnen gebuchten Kurs ohne unser Verschulden nicht möglich sein, behalten wir uns den Rücktritt von dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag vor. Eine Teilnahme ist insbesondere nicht möglich, wenn aus technischen Gründen eine Überbuchung des Kurses stattfand. Wir werden Sie über die Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich informieren und bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.
- (7) Spätestens bei Übersendung der Buchungsbestätigung, wird der Vertragstext (bestehend aus gebuchter Leistung und unseren AGB) dem Kunden von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Post) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird nach Vertragsschluss nicht gespeichert.
- (8) Die Vertragssprache ist deutsch. Auch wenn der Vertragstext in eine andere Sprache übersetzt werden sollte, bleibt der deutsche Vertragstext verbindlich.

3. Kein Widerrufsrecht

Wenn der Kunde über die Webseite einen Kurs bucht, so kann der Kunde seine diesbezügliche Willenserklärung nicht widerrufen. Bei der Buchung eines Kurses kommt ein Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen zustande und der Vertrag sieht für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vor. Bei derartigen Verträgen besteht für den Kunden kein Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 9 BGB).

4. Vertragsgegenstand

- (1) Mit der Annahme des Angebots des Kunden durch die Stadtwerke kommt ein Dienstvertrag zustande (§ 611 BGB). Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung eines Kurses zu den auf der Webseite zu dem jeweiligen Kurs angegebenen Terminen der einzelnen Kurseinheiten.
- (2) Wir schulden dem Kunden keinen Erfolg.

5. Teilnahme an den gebuchten Kursen

- (3) Die dem Kunden zugesandte Buchungsbestätigung muss zur Verifizierung der gebuchten Leistung am ersten Kurstag an der Bäderkasse vorgelegt werden. Bei Verlust der Buchungsbestätigung erbringt die Stadtwerke die gebuchte Leistung nur, wenn die Identität des Kunden eindeutig geklärt werden kann. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- (4) Die Kursbuchung ist personenbezogen und nicht auf Dritte übertragbar. Sie berechtigt den Kunden zum Eintritt und Erhalt der angegebenen Leistung zu den vereinbarten Zeiten am vereinbarten Ort.
- (5) Für den Zutritt zum Kursort sowie der Teilnahme am Kurs gelten ergänzend die Regelungen der Badeordnung, die unter [//www.heilbronner-baeder.de/hnb-wAssets/docs/Informationen/Badeordnung_April-2019.pd](http://www.heilbronner-baeder.de/hnb-wAssets/docs/Informationen/Badeordnung_April-2019.pd) sowie am Kursort einsehbar ist.
- (6)

6. Leistungshindernisse auf Seiten der Stadtwerke

- (1) Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund einen gebuchten Kurs oder einzelne Kurseinheit abzusagen oder zu verschieben. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere bei technischen Defekten der Schwimmbadanlage oder aufgrund Erkrankung des Trainers vor. Im Falle der Verschiebung oder des Entfallens eines Kurses oder einer einzelnen Kurseinheit wird der Kunde über die angegebenen Kontaktdaten rechtzeitig informiert. Es wird nach Rücksprache mit dem Kunden versucht, einen Ersatztermin oder eine andere Lösung zu finden. Wenn dies nicht gelingt, erfolgt eine (anteilige) Rückerstattung der Kursgebühren.
- (2) Kurse finden erst ab einer 50 % Belegung der maximalen Teilnehmerzahl statt. Sollte für einen Kurs eine geringere Zahl an Buchungen vorliegen, behalten wir uns das Recht vor vom Vertrag zurückzutreten. Schon geleistete Zahlungen werden unverzüglich zurückerstattet.

7. Nichtteilnahme am Kurs

- (1) Gebuchte Kurse können ohne Angaben von Gründen gegen Bezahlung einer Stornogebühr vor Kursbeginn storniert werden.
- (2) Bei einer Stornierung bis 10 Tage vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zu entrichten. Soweit die Kursgebühr bereits entrichtet wurde, kann sich der Kunde die Kursgebühr anzüglich der Stornogebühr erstatten lassen.
- (3) Bei einer Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt ist die volle Kursgebühr zu entrichten.
- (4) Stornierungen sind mittels einer Erklärung in Textform unter Angabe der Buchungsnummer an die Kontaktdaten der Stadtwerke zu richten.
- (5) Dem Kunden bleibt es unbenommen, den Stadtwerken gegenüber nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- (6) Nimmt der Kunde wegen von den Stadtwerken nicht zu vertretenden Gründen nicht an dem gebuchten Kurs oder einer Kurseinheit teil, besteht kein Anspruch auf (anteilige) Rückerstattung der Kursgebühr oder Nachholung. Von den Stadtwerken nicht zu vertretende Gründe sind insbesondere Krankheit, Urlaub oder sonstigen in der Person des Kunden liegenden Gründe. Die vorstehenden Regelungen zur Stornierung bleiben unberührt.

8. Preise und Zahlungsbedingungen

- (7) Soweit nichts Abweichendes vereinbart wurde, gilt der bei Abschluss der Buchung angegebene Preis.
- (8) Sämtliche Preisangaben auf unserer Webseite sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (9) Zahlungen können grundsätzlich nur per Internet-Bezahldienst PayPal erfolgen. Die Möglichkeiten der Zahlungsweise werden zudem im Rahmen der Buchungsabwicklung und vor Absendung der Buchung angegeben.
- (10) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns schriftlich anerkannt sind. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Kunde auch berechtigt, wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Vertrag geltend machen. Außerdem ist der Kunde zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

9. Versandkosten- Liefer- und Leistungsbedingungen

- (1) Dem Kunden wird eine Buchungsbestätigung per E-Mail im pdf-Format übersandt.
- (2) Es fallen keine weiteren Buchungs- oder Versandkosten an.

10. Gewährleistung und Haftung

- (1) Bei Mängeln der Leistung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haften wir unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur, sofern wesentliche Pflichten verletzt werden, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind. Bei Verletzung solcher Pflichten, Verzug und Unmöglichkeit ist unsere Haftung auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen dieses Vertrages typischerweise gerechnet werden muss. Eine zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler bleibt unberührt.
- (3) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

11. Online-Streitbelegungsplattform, Teilnahme am Streitbelegungsverfahren

- (1) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Diese Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten dienen, die vertragliche Verpflichtungen von Online-Kaufverträge und Online-Dienstverträge betreffen. Die Plattform ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.
- (2) Wir sind nicht verpflichtet an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und haben uns gegen eine freiwillige Teilnahme daran entschieden.

12. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für Sie als Verbraucher, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dass dadurch nicht zwingende anwendbare Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem Sie als Verbraucher zum Zeitpunkt Ihrer Buchung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, entzogen werden.
- (2) Gegenüber Unternehmern ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und Ihnen unser Sitz. Wir sind auch zur Klageerhebung an Ihrem Sitz sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt.

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in diesen Bedingungen eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.